



Verbandsliga Süd  
Sachsen-Anhalt

ROMONTA 

Sportzentrum „Peter Müller“, Amsdorf

## Landespokal Viertelfinale



vs.



1. FC Romonta Amsdorf

1. FC Magdeburg

**Samstag, 13.11.2021**

**13:00 Uhr**

Mit freundlicher Unterstützung von:

ROMONTA 



*Besuch uns auf unserer Homepage!*

**1fcromonta.de**

# Vor dem Anpfiff.

Hallo und herzlich Willkommen im Sportzentrum „Peter Müller“ zur Viertelfinalpartie im Landespokal zwischen dem 1. FC Romonta Amsdorf und dem 1. FC Magdeburg.

Mit den Landeshauptstädtern gastiert der dreimalige DDR-Meister, siebenmalige DDR-Pokalsieger, Gewinner des Europapokals der Pokalsieger und zuletzt Drittligameister in Amsdorf.

Seit der Amtsübernahme von Christian Titz zu Beginn dieses Jahres zeigt die Formkurve der Elbestädter kontinuierlich nach oben.

Nachdem er sein Team in der vergangenen Saison vom Tabellenkeller noch in ruhiges Fahrwasser schippern konnte, belegt der FCM zurzeit souverän den ersten Tabellenplatz der dritten Liga und peilt damit den wiederholten Aufstieg in die zweite Fußballbundesliga an. Bereits in der Saison 2018/19 spielte man eine Saison in der zweiten Liga, die jedoch mit dem 17. Platz beendet wurde und so dieses Abenteuer nach einer Spielzeit schon wieder vorbei war. Dennoch erzielte man in diesem Spieljahr einige Achtungserfolge gegen Mannschaften wie den Hamburger SV, Greuther Fürth oder Arminia Bielefeld.

Am vergangenen Wochenende erzielten die Magdeburger im 300. Heimspiel in der MDCC-Arena einen ungefährdeten 2:0-Sieg gegen den SC Verl und festigten damit ihre Ambitionen. Im Landespokal setzte man sich im Achtelfinale gegen den Haldensleber SC deutlich mit 0:5 durch und möchte sich auch in Amsdorf keine Blöße geben. Für unsere Romonta-Elf wird dieses Spiel ein Highlight. Mehr als ein Pflichtspiel gegen den Tabellenführer der dritten Liga geht nicht. Man sollte also dieses Spiel ein Stück weit genießen, aber auch nicht ohne Gegenwehr agieren.

Im Heimspiel gegen Dölau zeigte man vor allem im zweiten Abschnitt, dass ein Sieg durchaus im Bereich des Möglichen gewesen wäre. Leider ließ man die Chancen zum vorentscheidenden 2:0 aus und musste sich am Ende mit 1:1 begnügen.

Ich wünsche Ihnen nun ein schönes und unterhaltsames Spiel.

In diesem Sinne - Glück Auf  
*Ihr Henning Liebetanz*

# Die Teams

## 1. FC Romonta Amsdorf

### Torhüter

**20** Deininger, Elias (20)

**1** Tretropp, David (30)

### Abwehr

**14** Jung, Willi (19)

**6** Kunze, Lukas (21)

**15** Butzmann, Tom (30)

**24** Paulik, Marcus (24)

**18** Sijaric, Anes (20)

**25** Uhlmann, Robert (23)

**2** Culibrk, Vuk (19)

### Mittelfeld

**23** Banovic, Ivica (41)

**3** Dose, Sebastian (32)

**10** Amari, Mustapha (27)

**4** Hotopp, David (20)

**5** Khalid, Piran (20)

**26** Lindau, Víctor (26)

**19** Teuscher, Josef (19)

**8** Odovic, Nikola (30)

### Angriff

**7** Gründler, Alexander (33) **C**

**13** Körtge, Janos (28)

**9** Siedler, Marcell (31)

**11** Schock, Julius (17)

**16** Stache, Philipp (20)

**17** Willer, Eric (24)

### Trainerstab

Trainer: Kadic, Farih

## 1. FC Magdeburg

### Torhüter

Benjamin Leneis (22)

Dominik Reimann (24)

Tom Schlitter (19)

### Abwehr

Alexander Bittroff (33)

Korbinian Burger (26)

Tobias Knost (21)

**C** Tobias Müller (27)

Julian Rieckmann (21)

Henry Rorig (21)

Leon Schmökel (19)

● Tim Sechelmann (22)

### Mittelfeld

Baris Atik (26)

Leon Bell Bell (25)

Jason Ceka (21)

Amara Conde (24)

Nico Granatowski (30)

Ole Hoch (19)

Sebastian Jakubiak (28)

Connor Krempicki (27)

Adrian Malachowski (23)

Andreas Müller (21)

Raphael Obermair (25)

### Angriff

Kai Brünker (27)

Sirlord Conteh (25)

Maximilian Franzke (22)

Florian Kath (27)

Luca Schuler (22)

Luka Sliskovic (26)

### Trainerstab

Trainer: Titz, Christian

## Schiedsrichtergespann der heutigen Partie:

### Schiedsrichter:

Albert Lehmann  
(Dessau)

### Assistenten:

Tino Hanke, Julius Weiser

# Überblick Pokalrunde

## Achtelfinale

MSC Preussen	0:2	SV 1890 Westerhausen
Haldensleber SC	0:5	1. FC Magdeburg
SV Dessau 05	0:4	VfB Germania Halberstadt
SG Union Sandersdorf	0:1 n.V.	Hallescher FC
BSV Halle-Ammendorf	4:3	VfL Halle 96
SV Graf Zepp. 09 Abtsdorf	0:5	SG BW 1921 Brachstedt
Ummendorfer SV	1:5	FC Einheit Wernigerode

## Viertelfinale

SG BW 1921 Brachstedt	:	BSV Halle-Ammendorf
FC Einh. Wernigerode	:	VfB Germ. Halberstadt
SV 1890 Westerhausen	:	Hallescher FC

Der Fußballverband Sachsen-Anhalt (FSA) initiiert in der Saison 2021/22 einen neuen Wettbewerb. Parallel zum Landespokal, der über den Sommer hinaus weitergeführt und dessen Sieger der Spielzeit 2020/21 erst im kommenden Jahr gekürt wird, startet Mitte November (12./13.) auch der Ligapokal.

SV Rot-Weiß Weißenfels	:	SV Eintracht Elster (Qualifikation)
SV Eintracht Lüttchendorf	:	SV Romonta Stedten
Sieger Weißenfels/Elster	:	SV Eintracht Emseloh
TSV Kleinmühlungen/Zens	:	MSV Eisleben
Turbine Halle	:	VfB Sangerhausen
SV Blau-Weiß Farnstädt	:	SC Bernburg
SSV Havelwinkel Warnau	:	SC Naumburg
TuS S-W Bismark	:	FSV Saxonia Tangermünde
FSV Rot-Weiß Alsleben	:	SV Kelbra

# Gegnercheck



Der 1. FC Magdeburg ist nach dem Abstieg 2019 und zwei eher durchschnittlichen Spielzeiten zurück an der Spitze der dritten Liga. Mit 10 Siegen aus 15 Spielen steht man souverän auf dem ersten Platz und will diesen beibehalten. Das im Durchschnittsalter 24,5 Jahre alte Team von Trainer Christian Titz hat eine gute Mischung aus erfahrenen Profis und jungen entwicklungsfähigen Talenten. Zuletzt hatten die Elbestädter jedoch großes Verletzungspech, momentan sind acht Spieler verletzt, zudem ist Kapitän Tobias Müller nach einer Notbremse im Spiel gegen Viktoria Köln gesperrt.

Einige Schlüsselspieler der Saison wollen wir uns etwas genauer ansehen:

**Baris Atik:** Der in Deutschland geborene Türke ist bisher der Spieler der Saison, nicht nur aus Vereinssicht, sondern auch auf die Liga bezogen. In 14 Ligaspielen erzielte der 26-jährige sechs Tore und legte sieben für seine Mitspieler auf. Aus der Jugend der TSG 1899 Hoffenheim, wo er mit keinem Geringeren als Julian Nagelsmann 2014 deutscher A-Jugend Meister wurde, fasste er Fuß im Profifußball. Drei Einwechslungen in der ersten Bundesliga stehen zu Buche. Über die Stationen: Sturm Graz, Kaiserslautern, Darmstadt und Dresden fand er den Weg nach Magdeburg und ist hier ein Garant für den Erfolg.

**Florian Kath:** Der 27-jährige in Balingen geborene Kath ist einer der bundesligaerfahrensten Akteure auf Seiten der Magdeburger. Aus der Jugend des SC Freiburg heraus debütierte er 2015 unter Christian Streich im Profikader. Insgesamt stehen 25 Bundesligaeinsätze für den SC Freiburg auf seiner Agenda. Nach zwei Leihgeschäften in Magdeburg wurde er zu Beginn der Saison fest verpflichtet. Leider bremsten ihn in seiner Karriere immer wieder schwere Verletzungen aus.

**Tobias Müller:** Der ebenfalls 27-jährige Kapitän der Elbestädter ist in der Abwehrreihe der Fels in der Brandung. Nach dem Aufstieg in die 2. Bundesliga schloss er sich vom Halleschen FC den Magdeburgern an. Seitdem ist er aus der Startformation nicht mehr wegzudenken und ist gleichzeitig der Kopf der Mannschaft.

# 1.FC ROMONTA AMSDORF 1921

Sa, 13.11.21 | 10:00

## BUSG AUFBAU EISLEBEN

Spielstätte: Sportanlage Helfta | Hauptstraße 60 | 06295 Eisleben

E-Junioren | Kreisliga

## :JSV ROMONTA SEEGBIET

--

10:00

## JSG ROMONTA SEEGBIET II

E-Junioren | Kreisliga

## :FC HETTSTEDT E.V.

12.11.2021 17:00

10:00

## SG WIPPERTAL E.V.

D-Junioren | Kreisliga

## :JSG ROMONTA SEEGBIET

--

Spielstätte: Sportplatz Biesenrode | Dorfstr. Biesenrode 1 | 06343 Mansfeld

10:00

## JSV ROMONTA SEEGBIET II

D-Junioren | Kreisliga

## :SV BRÄUNRODE E.V.

--

Spielstätte: Sportplatz Stedten Pl.2 | Lindenstr. | 06317 Seegebiet Mansfelder Land

10:00

## JSG MANSFELDER GRUND

C-Junioren | Kreisliga

## :JSV ROMONTA SEEGBIET

--

Spielstätte: Sportplatz Heibra | Am Pfarrholz 7 | 06311 Heibra

13:00

## 1. FC ROMONTA AMSDORF

Herren | Sachsen-Anhalt-Pokal

## :1. FC MAGDEBURG

--

Schiedsrichter: Albert Lehmann | Timo Hanke | Julius Weiser  
Spielstätte: Sportplatz Amsdorf | Hauptstr. 32 | 06317 Seegebiet Mansfelder Land

Sa, 20.11.21 | 10:00

## **JSG ARNSTEIN**

Spielstätte: Sportplatz Am Anger | Angerstr. | 06333 Quenstedt

E-Junioren | Kreisliga

## **:JSG ROMONTA SEEGBIET II**

--:--

10:00

## **JSV ROMONTA SEEGBIET**

Spielstätte: Sportplatz Stedten Pl.2 | Lindenstr. | 06317 Seegebiet Mansfelder Land

E-Junioren | Kreisliga

## **:JSG MANSFELDER GRUND**

--:--

10:00

## **VFB 1906 SANGERHAUSEN**

Spielstätte: Friesenstadion Pl.2 | Kyffhäuserstr. 14 | 06526 Sangerhausen

D-Junioren | Kreisliga

## **:JSV ROMONTA SEEGBIET II**

--:--

10:00

## **JSG ROMONTA SEEGBIET**

Spielstätte: Sportplatz Amsdorf Pl.2 | Hauptstr. 32 | 06317 Seegebiet Mansfelder Land

D-Junioren | Kreisliga

## **:.JSG EINHEIT SCHLENZE**

--:--

11:30

## **JSV ROMONTA SEEGBIET**

Spielstätte: Sportplatz Stedten Pl.2 | Lindenstr. | 06317 Seegebiet Mansfelder Land

C-Junioren | Kreisliga

## **:JSG VFB OBERRÖBLINGEN/1. FC SANGERHAUSEN**

--:--

14:00

## **SV BL.-W. FARNSTÄDT I**

Schiedsrichter: Franz Unger | Patrick Welsch | Sebastian Sauer  
Spielstätte: Sportplatz Farnstädt | Unterm Weinberg | 06279 Farnstädt

Herren | Verbandsliga

## **:1. FC ROMONTA AMSDORF**

--:--

# Damals war's...

**01.08.1974**

## **Aktivist-Auswahl in Amsdorf gegen den 1. FC Magdeburg 3:4 (1:1)**

Am 01. August 1974 fand das Spiel zwischen dem 1. FC Magdeburg und einer Aktivist Auswahl aus Spielern aller Betriebssportgemeinschaften „Aktivist“, welche durch das BKW „Gustav Sobotka“ unterstützt wurde, statt. Den Hauptteil der eingesetzten Spieler stellte Amsdorf.

Der 1. FC Magdeburg wurde 1974 „DDR Meister“ und „Europapokal der Pokalsieger“ durch ein 2:0 im Finalspiel gegen den AC Mailand. Die Mannschaft war gespickt mit



vielen Nationalspielern der DDR, darunter Jürgen Sparwasser, Jürgen Pommerenke, Axel Tyll, Martin Hoffmann, Wolfgang Steinbach und viele andere. Trainer war Heinz Krügel, der bereits mit dem SC Chemie Halle 1963 den DDR-Pokal gewann. Das Spiel fand vor rund 3.500 Zuschauern in Amsdorf statt. Die Magdeburger mühten sich redlich gegen die Aktivistenauswahl und konnten am Ende knapp mit 3:4 gewinnen. Nach dem Spiel gab es noch ein gemütliches Beisammensitzen der Akteure beider Mannschaften.

### **Aufstellung:**

**Aktivist-Auswahl:** N. Wetzel (Wansleben), A. Schulze (Stedten), R. Schmidt, R. Dockhorn, J. Haupt, K.-H. Seidemann, M. Märtens, P. Dockhorn, L. Vöckler, G. Wagner (Stedten), H. Czech, R. Störmer, H. Brandtner (Wansleben), H. Schatz, J. Eichmann (beide Stedten), A. Pobleßt (Schraplau), R. Brömme (Wansleben)  
Trainer: Jürgen Haupt

**1. FC Magdeburg:** U. Schulze, D. Enge, M. Zapf, H. Gaube, K. Decker, W. Abraham, A. Tyll, W. Steinbach, J. Pommerenke, W. Seguin, D. Raugust, J. Sparwasser, M. Hoffmann  
Trainer: Heinz Krügel



# Vereins-News

## Punkteteilung gegen Dörlau

Am Samstag stand das Heimspiel gegen Dörlau an, welches gleichzeitig schon das vorletzte in diesem Kalenderjahr in der Verbandsliga war. Die Gäste kamen mit zwei Niederlagen im Gepäck nach Amsdorf, standen in der Tabelle einen Punkt über der Romonta-Elf und wollten natürlich Revanche für das heftige 0:4 in der Hinrunde. Die Amsdorfer wollten hingegen ihre Negativserie stoppen und endlich wieder punkten. Der Rasen war nach anhaltenden Regen zwar bespielbar, jedoch schon ziemlich seifig, sodass die Akteure in der einen oder anderen Situation so ihre Standschwierigkeiten hatten und die Pässe nicht immer so genau zum Mitspieler ankamen.

Das Spiel begann schon nach wenigen Sekunden mit der ersten Großchance für den Amsdorfer Philipp Stache, der frei vor dem Torhüter auftauchte, den Ball jedoch am Tor vorbeilegte.

Danach übernahmen mehr und mehr die Dörlauer das Ruder. Vor allem über den umtriebigen Justin Kreideweiß kreierten die Gäste einige Chancen zur Führung. Doch Keeper Tretropp im Tor wusste dies zu verhindern. Auf der anderen Seite ging viel über Philipp Stache, der in der 33. Minute wiederum die Chance hatte, seine Farben in Front zu bringen. Doch auch hier vereitelte der Torhüter Ignorek den Treffer. Es war ein Spiel mit vielen Torraumszenen, dabei tat sich jedoch Amsdorf im Spielaufbau schwer, zu oft und zu schnell war der Ball wieder beim Gegner. Die Dörlauer dagegen pressten hoch und waren auch im Ballbesitz feldüberlegen, nur im Abschluss blieb man glücklos.

Der Zweite Abschnitt begann ebenso rasant wie der Erste. Wieder war es Kreideweiß mit zwei Einschussmöglichkeiten, die jedoch nicht den Weg in Tor fanden. Genau in dieser Drangphase waren es aber die Amsdorfer, die eiskalt zustachen und in Führung gingen. Philipp Stache konnte sich auf der linken Seite durchsetzen und brachte den Ball in die Mitte, wo Alexander Gründler aus dem Gewusel heraus per Drehschuss einnetzen konnte. Dieser Treffer sorgte bei den Hausherren für Aufwind und sie waren drauf und dran, das 2:0 nachzulegen, die Räume die sich boten wurden aber nicht konsequent genutzt. So waren es eben die Gäste, die im Spiel blieben und so in der 72. Minute ausgleichen konnten.

Kreideweiß, wer sonst, bekommt den Ball im Mittelfeld und setzt sich



# Danke Farih Kadic!

Farih wurde 1967 in Sarajewo, Jugoslawien (jetzt: Bosnien-Herzegowina) geboren. Infolge des blutigen und völkerverachtenden Krieges in den 1990er-Jahren kam er nach vielen tragischen persönlichen Erlebnissen nach Deutschland. Er erlernte hier die deutsche Sprache und arbeitete als Bauleiter bei einer Dachdeckerfirma. Später wurde er Projektleiter.

Seit dem 1. Januar 2018 ist er Trainer der Verbandsligamannschaft des 1. FC Romonta Amsdorf. Nach dem Erreichen des 7. Tabellenplatzes in der Saison 2017/2018 gelang ihm und seiner Mannschaft in der folgenden Saison der Gewinn des Meistertitels der Verbandsliga Sachsen-Anhalt. In dieser Saison stellte man mit 18 siegreichen Ligaspielen am Stück einen neuen Rekord auf, welcher wohl noch über Jahre hinweg unantastbar bleiben wird.



In der Saison 2019/2020 wurde die Saison durch die Corona-Pandemie nicht zu Ende gespielt. Sein Team rangierte zu diesem Zeitpunkt -nach 21 Spielen- mit fünf Punkten Vorsprung auf dem 1. Tabellenplatz. Mit hoher Wahrscheinlichkeit hätte man auch in dieser Spielzeit am Ende die Schale in die Höhe strecken können. So musste man sich mit dem inoffiziellen Titel „Corona-Meister“ begnügen. Auch die nächste Saison fiel der Pandemie zum Opfer.

Farih zeichnete sich durch Zielstrebigkeit, Fleiß und hohes Einfühlungsvermögen aus. Mit seiner Mannschaft hat er den bisher bedeutendsten Titel erreicht und somit einen nicht unwesentlichen Teil der Vereinsgeschichte geschrieben.

Nun wird er eine neue Herausforderung bei seiner alten Liebe VfL Halle 96 antreten. Dafür wünschen wir ihm von Herzen alles Gute. Natürlich wünschen wir ihm auch weiterhin viel Gesundheit, Zufriedenheit und persönliches Glück. Er wird immer ein gern gesehener Gast in Amsdorf sein. Man könnte noch viel mehr aufzählen, doch abschließend kann man nur sagen:

*Danke Farih!*



# Vorschau



Nach dem Highlight des Jahres geht es schon nächste Woche zurück in den Ligaalltag, denn das Auswärtsspiel gegen den SV Blau-Weiß Farnstädt steht an. Die Aufsteiger aus Farnstädt kamen gut in ihre Premiersaison und punkteten durchschnittlich. Nach der 1:0 Hinspiel Niederlage in Amsdorf war aber der Wurm drin. Es folgten noch sechs Pleiten in Folge, sodass man mit Kelbra zusammen abgeschlagen auf den letzteren Plätzen liegt. Hoffnung machte aber ein 2:0 Heimsieg gegen den SC Blau-Weiß Dörlau vor zwei Wochen. Mit dem zweiten Saisonsieg konnte man einen kleinen Befreiungsschlag feiern. Das direkte Duell gegen Kellerkind Kelbra wurde in der vergangenen Woche aufgrund der Unbespielbarkeit des Platzes verlegt. Hier hätte man sicher auch punkten können.

Für unsere Amsdorfer ist es das erste Spiel nach der Ära Kadic. Das Hinspiel hat gezeigt, dass die Farnstädter um jeden Zentimeter des Platzes kämpfen. Deshalb sollte man die eigenen Stärken ausspielen und effektiv vor dem gegnerischen Tor agieren.

Weitere Partien des 15. Spieltags:

Fr., 19.11.21 19:00	BSV Halle-Ammendorf	:	VfB Sangerhausen
Sa., 20.11.21 14:00	SV Blau-Weiß Dörlau	:	SV Westerhausen
14:00	SSC Weißenfels	:	SV Kelbra 1920
14:00	SC Bernburg	:	SV Edelweiß Arnstedt
Fr., 19.11.21 19:00	SG Rot-Weiß Thalheim	:	SV Fort. Magdeburg
19:00	FSV Barleben 1911 e.V.	:	MSC Preussen
Sa., 20.11.21 14:00	Haldensleber SC	:	SV Eintracht Elster
14:00	SV Dessau 05	:	FC G-W Piesteritz
14:00	1. FC Bitterfeld-Wolfen	:	SSV 80 Gardelegen